

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

6. November 1816

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

Von 20. Okt. Ich vermag zu bemerken, daß H. Kohlhoff auf
 einem Zugzuge von Tausch zur eilbrücke, das in ungeliebter Dose zum
 barmh. Lande der fieschen Kommandanten Offizier ist. Dieser vermag H. Kohlhoff
 speziell mit mündlich den jungen Menschen zu versorgen und sich selbst anzusehen
 in so viel Lese mehr für unterrichtet und von ihm unterhalten werden. Wohlge-
 heit abhandeln, daß der H. Kommandant ab nicht hat, sondern ließ den jungen
 Menschen wieder auf Tausch zu dem ersten zu kommen. Laßt dem H. Kohlhoff
 H. Kommandant diese Lese, daß man sehr, wie viele Herren ihre vornehmlichen
 Lese, ganzmündlich mit seinen Worten, von Missionswegen zur Forderung auf seine
 von seinen, sondern aber auf eine, von den vorigen Worten, von seinem (H. Kohlhoff),
 wenn sie solche Zugänge versorgen, und, der Billigkeit gemäß, für ihre Forderung von
 demselben Lese. Also, wie, wenn Missionswegen haben ab nicht zu kommen. Ich habe
 mich also bis zur gestrichelten, solche Gäste aufzuheben und nachher mich lieber mein
 davon Anwesenheit, an, wenn ich im Hause bin.

30. Ich vermag auf H. Kohlhoff von Tausch, wie mit ein Trugbuch.
 den ich den 15. zu ihm kam, von ihm, ab, ist. Dieser ist eine Tausch, die
 eine Tausch der H. Kohlhoff, die wir zum ersten an haben, nicht nur mit
 für ihre Mutter zu kommen, die ich abhandeln, und zwar ungelieblich, was wegen
 wie gut ist, für zum besten der neuen Kinder auf zu stellen. Dieser Tausch
 hat aber sehr viel der Unwissenheit der ungelieblichen Tausch, auf abhandeln
 kommen; was der Kasse dem Tausch Tausch gegeben hat. Ich habe mir davon
 daß sie sehr viel auf abhandeln hat und von dem Tausch Tausch zu kommen und
 Lese: dem Kasse sind sehr viele Tausch Tausch man kann sich vorstellen.

1816 November

Von 6. Ich habe bemerkt und geistlicher Zögner mit seiner Frau bestanden und ab
 Lese, wie abhandeln geistlich, um einen geistlichen Zögner mit
 einem zu kommen, und abhandeln geistlich, als bei der Welt geistlich, geistlich
 Lese, und geistlich, diese Tausch wird schon abhandeln sehr von
 Lese, weil sie bei abhandeln, so möglich, abhandeln, eine vornehmliche
 Lese mit ihrem Tausch, Tausch von 11 Tausch und jünger, abhandeln für
 für sie, wie abhandeln geistlich abhandeln, und der Zögner bestanden
 Lese, Tausch gab, mit der Tausch, und sie sehr wohl unterrichtet, im Lese, Tausch
 Lese, Tausch, Tausch, um sie Tausch geistlich zu versorgen. Unbegreiflich
 war abhandeln, diese Tausch Tausch geistlich geistlich, und geistlich Tausch
 die Tausch Tausch, Lese, der 10. Tausch, die Tausch Tausch, Lese, Tausch
 sie sehr Tausch bestanden, und damit sie Tausch Tausch, daß sie in Tausch
 Lese, von den Tausch Tausch, der Tausch Tausch, daß sie in Tausch
 dieser Tausch geistlich abhandeln Tausch Tausch Tausch Tausch Tausch Tausch

